



JUNI

02 DONNERSTAG 20:00 Uhr	3. Mixed Zone Konzert – Gisela João AURORA TOURNEE 2022 Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 20,50 €* Abo Mixed Zone
03 FREITAG 19:30 Uhr	Extrawurst Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob	THEATERGARTEN Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
04 SAMSTAG 19:30 Uhr	Vögel Schauspiel von Wajdi Mouawad Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 16,50 €* Abo Schauspiel Samstag / Wochenende Blau
05 SONNTAG 16:00 Uhr	3. Kammerkonzert – Ménage à trois Mit Werken von Brahms, Beethoven und Reger Einführung 30 Minuten vor Konzertbeginn	RÖMERSAAL Freier Verkauf Eintritt: 14,00 € erm. 10,00 €
06 MONTAG 18:00 Uhr	OLIVER! Musical von Lionel Bart nach Charles Dickens' <i>Oliver Twist</i>	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €*
08 MITTWOCH 19:30 Uhr	Extrawurst Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob	THEATERGARTEN Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
10 FREITAG 19:30 Uhr	Orlando Nach dem Roman von Virginia Woolf in englischer Sprache	THEATERGARTEN Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
11 SAMSTAG 19:30 Uhr	Zeitrausch Vierteiliger Ballettabend mit Choreografien von Christine Ceconello, Giovanni Insaudo, Guillaume Hulot & Lucyna Zwolinska	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 20,50 €* Großes Premierenabo / Abo Premiere Tanz
12 SONNTAG 11:00 Uhr	3. Familienkonzert Professor Fortissimo und die Zeitmaschine Dirigent: Wouter Padberg	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: 10,00 € erm. 7,00 €
13 MONTAG 19:30 Uhr	Orlando Nach dem Roman von Virginia Woolf in englischer Sprache	THEATERGARTEN Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
14 DIENSTAG 19:30 Uhr	... und im Aug' die falsche Träne Eine Sekunde im Leben des Paul Abraham Uraufführung Schauspiel von Rainer Nolden	KASINO KORNMARKT Freier Verkauf Eintritt: 25,00 € erm. 13,00 €
15 MITTWOCH 19:30 Uhr	Extrawurst Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob	STADTHALLE BITBURG Verkauf über TicketRegional Eintritt: ab 12,50 €
16 DONNERSTAG 18:00 Uhr	OLIVER! Musical von Lionel Bart nach Charles Dickens' <i>Oliver Twist</i>	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €*
17 FREITAG 19:30 Uhr	Vögel Schauspiel von Wajdi Mouawad Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 16,50 €* Abo Schauspiel Freitag
17 FREITAG 19:30 Uhr	... und im Aug' die falsche Träne Eine Sekunde im Leben des Paul Abraham Schauspiel von Rainer Nolden	KASINO KORNMARKT Freier Verkauf Eintritt: 25,00 € erm. 13,00 €
19 SONNTAG 19:00 Uhr	Picknickkonzert Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach	PORTA NIGRA Eintritt frei
21 DIENSTAG 10:00 Uhr	Professor Fortissimo und die Zeitmaschine Schulkonzert Dirigent: Wouter Padberg	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 8,00 €
21 DIENSTAG 19:30 Uhr	Le Petit Prince Nach einer Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry ab 12 Jahren In französischer Sprache	STUDIO Freier Verkauf Eintritt: 19,00 € erm. 13,00 €
21 DIENSTAG 19:30 Uhr	Je ne t'aime pas Ein szenischer Liederabend	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
22 MITTWOCH 10:00 Uhr	Professor Fortissimo und die Zeitmaschine Schulkonzert Dirigent: Wouter Padberg	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 8,00 €
22 MITTWOCH 19:30 Uhr	Vögel Schauspiel von Wajdi Mouawad Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €* Abo Schauspiel Mittwoch / Mittwoch gelb
22 MITTWOCH 19:30 Uhr	Je ne t'aime pas Ein szenischer Liederabend	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
23 DONNERSTAG 10:00 Uhr	Professor Fortissimo und die Zeitmaschine Schulkonzert Dirigent: Wouter Padberg	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 8,00 €
24 FREITAG 10:00 Uhr	Professor Fortissimo und die Zeitmaschine Schulkonzert Dirigent: Wouter Padberg	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 8,00 €
24 FREITAG 19:30 Uhr	Zeitrausch Vierteiliger Ballettabend mit Choreografien von Christine Ceconello, Giovanni Insaudo, Guillaume Hulot & Lucyna Zwolinska Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 16,50 €* Abo Wochenende Rot
25 SAMSTAG 19:30 Uhr	Vögel Schauspiel von Wajdi Mouawad Einführung im Foyer, 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn	GROSSES HAUS Freier Verkauf Eintritt: ab 10,50 €*
26 SONNTAG 18:00 Uhr	Le Petit Prince Nach einer Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry ab 12 Jahren In französischer Sprache	STUDIO Freier Verkauf Eintritt: 19,00 € erm. 13,00 €
27 MONTAG 10:00 Uhr	Le Petit Prince Nach einer Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry ab 12 Jahren In französischer Sprache	STUDIO Freier Verkauf Eintritt: ab 8,00 €
27 MONTAG 19:30 Uhr	Le Petit Prince Nach einer Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry ab 12 Jahren In französischer Sprache	STUDIO Freier Verkauf Eintritt: 19,00 € erm. 13,00 €
28 DIENSTAG 19:30 Uhr	... und im Aug' die falsche Träne Eine Sekunde im Leben des Paul Abraham Schauspiel von Rainer Nolden	KASINO KORNMARKT Freier Verkauf Eintritt: 25,00 € erm. 13,00 €
29 MITTWOCH 19:30 Uhr	Junge Choreografen Mit Choreografien von Laura Evangelisti, Leonardo Germani & Madhav Davide Valmiki	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €
30 DONNERSTAG 19:30 Uhr	Junge Choreografen Mit Choreografien von Laura Evangelisti, Leonardo Germani & Madhav Davide Valmiki	BRUNNENHOF Freier Verkauf Eintritt: 22,00 € erm. 13,00 €

Bitte fragen Sie bei ausverkauften Vorstellungen an der Theaterkasse nach Rückkäufen oder Restkarten.

Änderungen vorbehalten
*Ermäßigungen verfügbar

STUDIERENDE ERHALTEN FREIEN EINTRITT!

Im Rahmen des Projekts DiMiDo des Studierendenwerks Trier erhalten Studierende jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn und nach Vorlage des Studierendenausweises Restkarten kostenfrei zu allen Vorstellungen an der Abendkasse.



Szene aus OLIVER!



Szene aus Extrawurst



PREMIERE 11.06.2022	GROSSES HAUS 19:30 Uhr	TANZ
-------------------------------	---------------------------	-------------

Zeitrausch

VIERTEILIGER BALLETTABEND VON CHRISTINE CECONELLO, GUILLAUME HULOT, GIOVANNI INSAUDO, LUCYNA ZWOLINSKA

Zeitrausch ist ein bewegender Tanzabend, der sich dem Phänomen Zeit widmet: der verlorenen wie auch der wiedergefundenen Zeit, dem Nehmen und Schenken von Zeit, ihrer Verschwendung.

Seit den vergangenen ereignisreichen Jahren haben wir alle unser Gefühl für Zeit erneuern müssen. Und selbst jetzt gilt: Wir haben immer mehr davon und doch entgleitet sie uns zusehends. Wie also nutzt man die Zeit und ist „Zeit nutzen“ die richtige Formulierung? Warum sonst fühlt sich vor allem die junge Generation so gehetzt, und dass, obwohl sie voraussichtlich länger leben wird als die jetzige ältere Generation? Maskiert Stress das Unbehagen in der heutigen Welt, über immer mehr Lebenszeit zu verfügen?

Vier internationale Choreografinnen und Choreografen aus Brasilien, Frankreich, Italien und Polen erarbeiten in Trier neue Stücke. Roberto Scafati hat sie 2021 eingeladen, weil er sie an der Schwelle zu einer internationalen Karriere sieht. Lucyna Zwolinska ist inzwischen Direktorin des Balletts Stettin.

Choreografie & Inszenierung: Christine Ceconello, Guillaume Hulot, Giovanni Insaudo, Lucyna Zwolinska
Ausstattung: Mona Hapke
Dramaturgie: Anna-Luella Zahner, Eva Wagner
Mit: Francesco Aversano, Sofia Emanuela Cappelli, Vittoria Carpegna, Peng Chen, Laura Evangelisti, Leonardo Germani, Damien Nazabal, Morgan Perez, Giulia Pizzuto, Giorgio Strano, Prima Tharathep, Madhav Davide Valmiki

PREMIERE 02.06.2022	GROSSES HAUS 20:00 Uhr	KONZERT
-------------------------------	---------------------------	----------------

3. MIXED ZONE KONZERT

Gisela João

AURORA TOURNEE 2022

Der portugiesische Megastar und neue Stern am Fado-Himmel Gisela João kommt mit ihrem neuen Album nach Trier! Erleben Sie modernen Fado im orchestralen Gewand. Ähnlich wie der Blues ist der Fado untrennbar mit dem persönlichen Ausdruck verbunden, der diesen melancholischen Liedern erst ihre Seele einhaucht. Die außergewöhnliche Sängerin Gisela João versteht es, traditionelle portugiesische Musik mit aktuellen, urbanen Sounds zu verbinden. Ihre warme, volle Stimme ist in jedem Moment voller Gefühle und nimmt ihre Zuhörer mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt.

Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

PREMIERE 05.06.2022	RÖMERSAAL 16:00 Uhr	KONZERT
-------------------------------	------------------------	----------------

3. KAMMERKONZERT

Ménage à trois

Zwei unterschiedliche, aber jeweils ungewöhnliche Triobesetzungen erleben Sie im 3. Kammerkonzert. Brahms hatte als Kind das Horn-Spiel erlernt und eine innige Beziehung zu diesem Instrument entwickelt. Hörbar wird dies in seinem einzigartigen Trio für Horn, Violine und Klavier. Noch verblüffender mag die Besetzung Flöte, Violine und Bratsche anmuten, die Reger für zwei seiner Serenaden wählte. Doch gingen seine Kompositionen wiederum auf das große Vorbild Beethoven zurück, der bereits für diese seltene Besetzung eine recht populär gewordene Serenade geschrieben hatte. In unserem Kammerkonzert können Sie diese beiden reizvollen Trioformationen live hören.

Flöte: Christian Ruhnke
Violine: Kanako Matsumoto-Taniguchi, Yulia Vasykova
Viola: Fernando Bencomo
Horn: Renate Wege
Klavier: Ketevan Rukhadze

PREMIERE 12.06.2022	GROSSES HAUS 11:00 Uhr	SCHAUSPIEL
-------------------------------	---------------------------	-------------------

Extrawurst

SCHAUSPIEL VON DIETMAR JACOBS UND MORITZ NETENJAKOB

Die Mitgliederversammlung des Tennisvereins ist fast schon zu Ende, auf der Tagesordnung ist nur noch „Sonstiges“ aufgeführt: Die Mitglieder sollen über die Anschaffung des neuen Grills für die sommerlichen Vereinsfeiern abstimmen. Der alte ist in die Jahre gekommen und die Grillseason steht vor der Tür. Normalerweise eine Formsache – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs, den Vereinsmeister Erol, zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen, so will es der Koran. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen innerhalb der sonst so eingeschwoenen Gemeinschaft auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt.

Wie viele Rechte muss eine Mehrheit einer Minderheit einräumen? Gibt es auch am Grill eine deutsche Leitkultur? Und sind eigentlich auch Vegetarier eine Glaubensgemeinschaft?



Inszenierung: Thomas Peters
Kostüme: Yvonne Wallitzer
Dramaturgie: Lara Fritz
Mit: Martin Geisen, Raphael Christoph Grosch, Michael Hiller, Anna Pircher, Giovanni Rupp

PREMIERE 12.06.2022	GROSSES HAUS 11:00 Uhr	KONZERT
-------------------------------	---------------------------	----------------

3. FAMILIENKONZERT

Professor Fortissimo und die Zeitmaschine

Das erfolgreiche Familienkonzert kommt zurück auf die große Bühne!

Schon viele Jahre experimentiert Professor Fortissimo in seinem Labor – und endlich hat er es geschafft. Sein größter Traum ist wahr geworden: Er hat eine echte Zeitmaschine gebaut! Noch einmal alles kontrollieren und dann: Los! Da kann doch wirklich nichts mehr schiefgehen. Oder etwa doch? Finde es heraus und begleite Professor Fortissimo auf seiner aufregenden Zeitreise. In einem weitgefächerten Querschnitt durch die Musikgeschichte sind auch wieder unser Philharmonisches Orchester und Kapellmeister Wouter Padberg mit an Bord.

Schauspieler: Giovanni Rupp
Dirigent: Wouter Padberg
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

PREMIERE 19.06.2022	PORTA NIGRA 19:00 Uhr	KONZERT
-------------------------------	--------------------------	----------------

Picknickkonzert

Endlich wird es wieder das beliebte Open-Air-Konzert des Philharmonischen Orchesters, das Picknickkonzert am altgewohnten Platz geben: vor der beeindruckenden historischen Kulisse des Trierer Wahrzeichens, der Porta Nigra! Genießen Sie im sommerlichen Ambiente Gassenhauer, Evergreens und Ohrwürmer der klassischen Musik und beliebte Highlights der Filmmusik. Neben unserem Orchester werden selbstverständlich auch wieder Publikumsliebhaber unserer Ensembles dabei sein und Ihnen den Sonntagabend versüßen und vergolden.

Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach
Philharmonisches Orchester der Stadt Trier

PREMIERE 21.06.2022	STUDIO 19:30 Uhr	KINDER- UND JUGENDTHEATER
-------------------------------	---------------------	----------------------------------

Le Petit Prince

NACH EINER ERZÄHLUNG VON ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY AB 12 JAHREN In französischer Sprache

Ein Pilot muss in der Sahara wegen technischer Probleme mit seinem Flugzeug notlanden. Er hat Proviant für nur acht Tage und befindet sich in Lebensgefahr. Am Morgen nach seiner ersten Nacht allein in der Wüste wird er von einem kleinen Kerl geweckt, der sich von ihm die Zeichnung eines Schafes wünscht. Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen zeichnet ihm der Pilot schließlich entnervt eine Kiste, in der sich das erwünschte Schaf befände. Ganz unerwartet stellt er so das kleine Kerlchen zufrieden und öffnet damit eine Tür zur Welt des kleinen Prinzen.

1943 veröffentlichte der französische Schriftsteller und Pilot Antoine de Saint-Exupéry die Geschichte vom kleinen Prinzen, welche bis heute eines der meist übersetzten Bücher weltweit ist. Als Parabel über Freundschaft, Liebe und Sinn des Daseins fragt der kleine Prinz danach, was im Leben wirklich wichtig ist.

On ne voit bien qu'avec le cœur. L'essentiel est invisible pour les yeux.



Inszenierung: François Camus
Bühne: Dietmar Teßmann
Kostüme: Yvonne Wallitzer
Musik: Carlos Santana
Dramaturgie: Philipp Matthias Müller
Mit: Pauline Gardel, Maximilien Seweryn, Carlos Santana

PREMIERE 14.06.2022	KASINO KORNMARKT 19:30 Uhr	SCHAUSPIEL
-------------------------------	-------------------------------	-------------------

... und im Aug' die falsche Träne

Eine Sekunde im Leben des Paul Abraham

SCHAUSPIEL VON RAINER NOLDEN

Anfang der 1930er-Jahre war er genau zweieinhalb Jahre einer der erfolgreichsten Komponisten der Welt: Paul Abraham. An seinem damaligen Wirkungsort Berlin war er sozusagen aus dem Nichts aufgetaucht und hatte mit seinen Operetten *Viktoria und ihr Husar*, *Die Blume von Hawaii* und *Ball im Savoy* eine neue Ära des unterhaltenden Musiktheaters eingeleitet. Doch diese Ära währte nur kurz. Die Nationalsozialisten kamen an die Macht, verboten seine Musik und konfiszierten sein Vermögen. Abraham floh zunächst in seine ungarische Heimatstadt Budapest, von wo er weiterwirken und weitere Operetten komponieren konnte. Bald aber musste er seine Flucht über Paris und Kuba in die USA fortsetzen. Galt er in Europa noch als modern, so musste er in New York plötzlich von Neuem beginnen und das, mit eher mäßigem Erfolg.

Es war eine unbehandelte Syphiliserkrankung, die ihn letztendlich seine Karriere kostete und in den Wahnsinn trieb. Zehn Jahre vegetierte er in einem Krankenhaus als einer von 5000 Psychiatriepatienten unter entwürdigenden Umständen dahin. Erst 1956 schaffte es eine Bürgerinitiative Paul Abraham nach Hamburg zu holen, wo er im Universitätskrankenhaus Eppendorf landete – ausgerechnet auf der Station eines ehemaligen NS-Mediziners.

... und im Aug' die falsche Träne erinnert an einen großen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Die Uraufführung von Rainer Nolden lässt Paul Abraham und seine Melodien wiederauferstehen: Abraham reflektiert sein Leben, sein Werk und begegnet dabei Freundinnen und Freunden, Verbündeten wie Gegnern. Eine bewegende wie unterhaltsame Rückschau auf das Leben eines ganz großen Komponisten.

Inszenierung: Barbara Ullmann
Musikalische Leitung: Angela Händel
Bühne: Dietmar Teßmann
Kostüme: Yvonne Wallitzer
Dramaturgie: Lara Fritz
Mit: Giovanni Rupp, Ernst Wilhelm Lenik, Michael Hiller, Nadine Stöneberg u. a.

PREMIERE 14.06.2022	KASINO KORNMARKT 19:30 Uhr	SCHAUSPIEL
-------------------------------	-------------------------------	-------------------

Junge Choreografen

MIT CHOREOGRAFIE VON LAURA EVANGELISTI, LEONARDO GERMANI, MADHAV DAVIDE VALMIKI

Seitenwechsel: Mitglieder des Ensembles choreografieren für ihre Kolleginnen und Kollegen. Sie verlassen das vertraute Terrain der täglichen tänzerischen Zusammenarbeit und brechen auf in das Neuland eines gemeinsamen Schaffensprozesses. Ein spannender Prozess für alle Beteiligten und ebenso für das Publikum, dem die Solistinnen und Solisten aus anderen Produktionen bekannt sind. Ob kurze Stücke, kompakte Szenen oder offene Work in Progress – die Ergebnisse sind in jedem Fall ein sehr persönliches Tanzerlebnis, präsentiert an einem der schönsten Plätze der Stadt.

MUSIKTHEATER BRUNNENHOF

Je ne t'aime pas

Ein szenischer Liederabend

„Was wurde denn nicht alles schon besungen, am meisten wohl die Liebe und der Lenz“ – bei unserem in Szene gesetzten Liederabend wird weder das eine noch das andere besungen, sondern dem Ende der Liebe nachgehört und das Nicht-Geliebt-Werden in Töne gegossen. Trotz des tragischen Tonfalls, den Kurt Weill in seinem titelgebenden Chanson anschlug, wird dieser Liederabend eine sommerlich-leichte Angelegenheit. Erleben Sie die Sängerinnen und Sänger unseres Opernensembles abseits der großen Bühne als feinfühlig, auf Zwischentöne bedachte Lied-Interpretinnen und -Interpreten – getragen vom Klang des begleitenden Klaviers.

Konzeption: Jean-Claude Berutti, Yves Bombay
Mit dem Ensemble des Musiktheaters

PREMIERE 14.06.2022	KASINO KORNMARKT 19:30 Uhr	SCHAUSPIEL
-------------------------------	-------------------------------	-------------------

Vögel

SCHAUSPIEL VON WAJDI MOUAWAD In deutscher, hebräischer, arabischer und englischer Sprache Mit deutschen Übertiteln

Es ist der Beginn einer Liebesgeschichte: Der junge Biogenetiker mit jüdischen Wurzeln Eitan trifft in einer New Yorker Universitätsbibliothek die arabischstämmige Doktorandin Wahida. Sie ist Amerikanerin und schreibt ihre Doktorarbeit über eine grenzüberschreitende Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Doch die Beziehung wird von Eitans Eltern nicht akzeptiert. Eitans Vater David definiert sich über seine israelische Herkunft und sieht in der arabischen Abstammung von Wahida eine natürliche Feindschaft. David glaubt, dass er das Leiden seiner jüdischen Ahnen weitertragen muss. Eitans Mutter Norah, deren Eltern ihr Judentum gegen den Glauben an den Kommunismus eingetauscht hatten, stellt sich ebenfalls gegen ihn. Der rationale Naturwissenschaftler Eitan jedoch ist sich sicher, dass nur er selbst über seine Identität bestimmt. Gemeinsam mit Wahida will er der Last des familiären und historischen Erbes entfliehen – und wird dennoch davon eingeholt. Auf einer gemeinsamen Forschungsreise nach Israel wird Eitan bei einem Bombenanschlag an der israelisch-jordanischen Grenze schwer verletzt und kommt ins Krankenhaus. Da Eitans Familie weit entfernt ist, spürt Wahida seine Großmutter, Davids Mutter Leah, in Jerusalem auf und ein Familiengeheimnis kommt ans Licht. Und mit ihm kehren auch die alten Konflikte zurück: Fragen nach religiöser, kultureller, nationaler Zugehörigkeit, die wie ein Schwarm Unglücksvögel über Familie und Gesellschaft kreisen ...

Mit der Wucht einer antiken Tragödie erzählt der kanadisch-libanesische Autor Mouawad von Gewalt, individuellen Schicksalen und familiären Konflikten. Dabei verknüpft er die Aufarbeitung komplexer Familienverhältnisse über kulturelle und genetische Abstammung mit dem Nahostkonflikt.

Inszenierung: Manfred Langner & Sara von Schwarze
Bühne & Kostüme: Beate Zoff
Video & Sound: Itamar Luria
Dramaturgie: Philipp Matthias Müller
Mit: Julie-Yara Atz, Nima Bazrafkan, Raphael Christoph Grosch, Lennart Hillmann, Klaus-Michael Nix, Sara von Schwarze, Tamara Theisen, Stephanie Theiß

PREMIERE 14.06.2022	KASINO KORNMARKT 19:30 Uhr	SCHAUSPIEL
-------------------------------	-------------------------------	-------------------

Orlando

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON VIRGINIA WOLF In englischer Sprache

Orlando kommt als Junge zur Welt und macht als Frau Karriere. Mindestens 350 Jahre umspannt dieses Leben, das im 16. Jahrhundert beginnt, in den 1920ern noch andauert und anhand dessen Virginia Woolf ein spannendes Sittengemälde der englischen Gesellschaft zeichnet. Die Heldin von Orlando erforscht die farbige, chaotische Welt eines weiblichen Nomaden: die an kein Geschlecht, an kein Jahrhundert oder Verkleidung gebundene Frau. Stand, Status, Geschlecht und Geschichtsschreibung, Macht und Konventionen werden in *Orlando* demontiert – und machen diese Inszenierung zu einem hochaktuellen Theaterabend. Ein fiktionales Experiment, das vielleicht das größte Potential einer szenischen Umsetzung von Virginia Wolfs Werken bietet.

... eine Delikatesse im Programm des Trierer Schauspiels ...

(Eva-Maria Reuther / Trierischer Volksfreund, 24.09.2020)



Inszenierung: Yves Bombay
Kostüme: Yvonne Wallitzer
Dramaturgie: Philipp Matthias Müller, Lara Fritz (Mitarbeit)
Sprachcoach: Joe Monaghan
Mit: Luiza Braz Batista